

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Deutz / Kalk / Mülheim / Rath / Heumar
12./13. Juni 2026 | 24. Woche | 5. Jahrgang

So erreichen Sie uns



Zustellung:
Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder unter:
Tel. (02203) 188333
oder per E-Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de

Private (Klein-)Anzeigen:
(022 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de

Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@
express-die-woche.de

Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@
express-die-woche.de

ANZEIGE




Zuhause gut versorgt

Pflege zu Hause im rechtsrheinischen Köln

Unsere Expert*innen sind für Sie da!

- ✓ **Kompetenz aus einer Hand**
- Beratung
- Häusliche Krankenpflege
- HausNotRuf
- Unterstützung im Alltag
- Entlastung für Angehörige
- Feste Ansprechpersonen

Sprechen Sie uns an!

Caritas Köln
☎ 0221 95570-470

✉ ambulante pflege@
caritas-koeln.de



ANZEIGE



Deine Stimme zählt!

Kölner Gastrosommer

Mach deine Lieblingsgastro zum Sommerstar und gewinne einen 50 Euro Gutschein.

Jetzt abstimmen auf:
www.gastrosommer.koeln



Ein Unternehmen der
Stadt Köln

Kölner Bevölkerung wächst weiter

Köln. Köln bleibt auf Wachstumskurs: Am Ende des Jahres 2025 lebten 1.100.076 Menschen in der Stadt und somit 2.557 mehr als im Vorjahr. Zwar gingen die internationalen Zuzüge deutlich zurück, dennoch verzeichnete Köln erneut ein positives Wanderungssaldo von 3.041 Personen. Interessant dabei: Besonders junge Erwachsene zwischen 18 und 30 Jahren ziehen weiterhin verstärkt nach Köln. Die Stadt hat dazu den Bericht „Bevölkerungsbewegungen in Köln 2025“ veröffentlicht. Dieser zeigt, wie sich Zu- und Wegzüge sowie Geburten und Sterbefälle im vergangenen Jahr entwickelt haben.

Im Jahr 2025 zogen insgesamt 56.321 Menschen nach Köln, gleichzeitig verließen 53.280 Personen die Stadt. Damit ergibt sich ein „Wanderungsplus“ von 3.041 Personen. Sowohl die Zu- als auch die Fortzüge lagen allerdings unter den Werten des Vorjahres. 2025 wurden in Köln 9.059 Kinder geboren. Gleichzeitig gab es 10.123 Sterbefälle. Damit starben erneut mehr Menschen als geboren wurden, der Saldo lag bei 1.064. Dieser Trend ist in Köln seit dem Jahr 2022 zu beobachten.

Vor allem die Zahl der Zuzüge aus dem Ausland ging im Jahr 2025 im Vergleich zu 2024 zurück, und zwar um rund 3.000 Menschen auf 16.356 Personen. Auch die Zahl der zuziehenden Menschen ohne deutschen Pass sank deutlich auf 24.866 (minus 3.036 im Vergleich zum Vorjahr).

Besonders stark gingen die Zuzüge aus der Ukraine und aus Syrien zurück: Die Zahl der Ukrainerinnen und Ukrainer sank auf 2.309, die der Syrerinnen und Syrer auf 1.302 Personen. Erstmals seit dem Jahr 2021 hatten damit wieder die meisten Zuziehenden die türkische Staatsangehörigkeit (2.528).

Die Altersgruppe der 18-bis unter 30-Jährigen sorgt weiterhin für einen Zuzugsüberschuss. 2025 lag dieser bei 9.449 Personen und damit leicht über dem Vorjahreswert. Familien ziehen dagegen häufiger aus Köln weg als hinzu. Das Minus fiel mit 3.736 Personen jedoch geringer aus als 2024 (minus 4.024).

FANomenal: Sie reisen der Nationalmannschaft seit Jahren hinterher

Kölner Eifel-Buure auf WM-Tour



Olympiakonzept eingereicht

Köln. Die NRW-Bewerbung um die Austragung Olympischer Spiele 2036, 2040 oder 2044 wird nur noch von Köln und 14 weiteren Kommunen getragen. Nach Heren ist auch Recklinghausen nicht länger Teil des Konzepts Köln-Rhein-Ruhr. Das teilte die für die Bewerbung verantwortliche Düsseldorf Staatskanzlei mit, nachdem sie – ebenso wie München und Berlin – die finalen Unterlagen fristgerecht beim Deutschen Olympischen Sportbund eingereicht hatte. Dieser entscheidet am 26. September mit welchem deutschen Bewerber er sich beim Internationalen Olympischen Komitee um die Austragung der Spiele bewirbt.



SOMMERVORTEIL



15% AUF ALLE ÜBERDACHUNGEN UND BESCHATTUNGEN

TAG DER OFFENEN TÜR: 20.–21.06.2026
Bis zu 1.000 € Cashback am Tag der offenen Tür!
• 500 € geschenkt ab 7.500 € Auftragswert
• 1.000 € geschenkt ab 15.000 € Auftragswert

*gültig bis zum 30.06.2026 nur in der Filiale
*nicht mit anderen Aktionen kombinierbar

Maßanfertigung ✓ Made in Germany
Kostenloses Aufmaß ✓ 18 X in Deutschland



Wir verbinden Ihre Elektronik smart und effizient.



Peter Schumacher GmbH

DIE ZUKUNFT STECKT IN DER VERBINDUNG VOR ORT.

- Photovoltaik
- Wallboxen
- Smart-Home-Lösungen
- Wärmepumpen und Kältetechnik
- Elektroinstallation Privat- & Gewerbekunden sowie Hausverwaltungen, außerdem Kundendienst
- E-Check elektrischer Anlagen nach VDE-Vorschriften
- Rauchmelder-Anlagen
- Netzwerktechnik



Fuggerstraße 20 • 51149 Köln • www.sanitherm.de
Tel. 022 03 - 935 24 10 • elektro@sanitherm.de

Weitere Infos

Verzögerung im Prozess um das Attentat im Böcking-Park

Mordverdächtiger Rocker sitzt in der Türkei fest



Mai 2023: Die Polizei sicherte Spuren des Verbrechens am Böcking-Park. Daneben saßen Menschen im Brauhaus. Foto: Goyert

Der Strafprozess um den Kopfschuss-Mord am Hells-Angels-Rocker Eren Y. (35) im Bereich des Mülheimer Böcking-Parks wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Der Vorsitzende Richter Martin Kümpel sprach beim aktuellen Verhandlungstag von möglichen Terminen bis in den September. Dabei sollte das Verfahren gegen den mutmaßlichen Auftraggeber Hami S. (37) längst abgeschlossen sein. Doch kurz vor Ende der Beweisaufnahme meldete sich ein flüchtiger Tatverdächtiger. Marco C. (29) hatte sich in Istanbul vor dem deutschen Generalkonsulat gestellt – und sitzt jetzt in der Türkei fest.

von HENDRIK PUSCH

Mülheim. Die Staatsanwaltschaft wirft dem Angeklagten Hami S. vor, Marco C. –

Spitzname „Toblerone“ – und einen weiteren Bekannten mit dem Mord an dem verfeindeten Rocker Eren Y. beauftragt zu haben. Hami S. ist der Bruder von Kamil S., Präsident des früheren Hells-Angels-Charter „Rhine Area“. Nach dessen Auflösung soll es Streitigkeiten um eine Neugründung gegeben haben. Eren Y. wurde von den Brüdern verdächtigt, einen Brandanschlag auf deren Friseursalon in Meschenich verübt zu haben. Der eiskalte Mord am Böcking-Park

im Mai 2023 musste daher als Vergeltungsaktion verstanden werden.

Hami S. hatte im aktuellen Prozess über seine Verteidiger Leonhard Mühlenfeld und Michael Diwo zwar eine Beteiligung an dem Geschehen eingeräumt. Die Initiative sei aber von seinem Bruder ausgegangen. Er habe die Attentäter auch nicht selbst angeworben, ihnen nur bei Anreise und Flucht geholfen. Von einem geplanten Mord sei er aber nicht ausgegangen: „Ich rechnete mit einem Beischuss und hoffte, dass es nicht mehr würde.“ Diese Art von Bestrafung sei in Rockerkreisen nicht unüblich gewesen, erklärte der Angeklagte. Die Anwälte sahen demnach lediglich Beihilfehandlungen.

Richter Martin Kümpel hatte bereits deutlich gemacht, die Version des bloßen Gehilfen nicht zu glauben. Ansonsten hätte er einen entsprechenden rechtlichen Hinweis erteilen müssen, der ein milderes Urteil erlauben würde. Hami S. droht damit weiterhin eine lebenslange Freiheitsstrafe als Auftraggeber. Doch das Blatt könnte sich wenden, nachdem der verschollen geglaubte Marco C. sich gemeldet hatte. „Er möchte reinen Tisch machen – sein Anliegen ist es, dass endlich die ganze Wahrheit ans Licht kommt“, hatte sein Anwalt André Mie-

gel auf Anfrage unserer Redaktion mitgeteilt.

Konkret wird Marco C. vorgeworfen, das spätere Mordopfer, das er gut kannte, zusammen mit dem Rockerkollegen Emre „Chico“ U. (32) vor einem Fitnessstudio in Mülheim abgepasst und aus dem Nichts attackiert zu haben. Nach wenigen Metern eines gemeinsamen Spaziergangs wurde Y. in den Rücken und in den Kopf geschossen, er war sofort tot. Marco C. gilt neben Emre U. als dringend tatverdächtig – wer von den beiden geschossen hat, ist bis heute nicht abschließend geklärt. Schwer verletzt wurde bei dem Geschehen auch die damalige Lebensgefährtin des Erschossenen.

Eine Kugel traf den Halsbereich der Frau, Blut schoss aus der Wunde. Panisch lief die 29-Jährige durch den Park hin zu einem Brauhaus. Der Köbes reagierte schnell, er stillte die Blutung mit einem improvisierten Druckverband aus Stoffservietten – und rettete der Frau so wahrscheinlich das Leben. Eine Not-Operation und ein Aufenthalt auf der Intensivstation folgten. Zwar konnte die Zeugin auch nicht sagen, wer auf sie und ihren Partner geschossen hat. „Lauf!“, soll ihr allerdings Marco C. nach den ersten Schüssen zugerufen haben. Zumindest ein Indiz, dass er

nicht der Schütze war.

Beide Tatverdächtige hatten sich nach dem Mord über Griechenland in die Türkei abgesetzt. Von Marco C. gab es seitdem kein Lebenszeichen mehr. „Ich glaube, er ist tot“, hatte dessen damalige Lebensgefährtin ausgesagt. Umso mehr erstaunte es, dass C. sich nach drei Jahren doch noch meldete und festnehmen ließ. Das Problem: Der Tatverdächtige sitzt nun seit Wochen in türkischer Haft und ist bisher nicht nach Deutschland ausgeliefert worden. „Nach meiner Kenntnis gibt es zu der Thematik nichts Neues“, erklärte Richter Kümpel beim aktuellen Verhandlungstag im Landgericht.

Prozessbeteiligte hatten bereits die Befürchtung ausgesprochen, dass die türkischen Behörden ein eigenes Gerichtsverfahren anstreben könnten – denn das Mordopfer war Türke. Sollte dem so sein, wäre der Tatverdächtige für die deutsche Justiz zunächst nicht greifbar. Mit den neuen Terminen hat sich Richter Kümpel nun zumindest etwas Zeit verschafft. Um die zu überbrücken, wurden zuletzt Schriftstücke verlesen. Ob Marco C. tatsächlich den Angeklagten Hami S. entlasten würde, ist offen. Sein Anwalt sagte nur: „Wir werden uns gegen den falschen Vorwurf des Mordes verteidigen.“

Nur noch 60 Prozent! Weniger Platz für Migrationsmuseum

Kalk. Das geplante Museum für Migration namens Selma soll nach dem Willen des Trägervereins Domid auf 60 Prozent der ursprünglich geplanten Fläche in der Halle 70 in Kalk umgesetzt werden. Das teilten die Verantwortlichen einen Tag nach einem Runden Tisch mit, zu dem Kölns Oberbürgermeister Torsten Burmester (SPD) mit vielen Beteiligten eingeladen hatte, weil die geplanten Baukosten von 77 Millionen Euro die zugesagten Fördergelder von 44 Millionen Euro durch Bund und Land weit übersteigen (wir berichteten).

Und die Zeit drängt: Bis zum Ende dieses Jahres müssen die Fördergelder abgerufen werden, sonst verfallen sie. Das Museum ist das Vorhaben des privaten Vereins „DOMiD – Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland“. Es ist also kein weiteres städtisches Museum, es soll aber in Köln stehen. Die Stadt will ihre Halle zur Verfügung gestellt, die seit Jahren leer steht.

Bislang war nur klar, dass die Ausstellungsfläche reduziert werden muss, nicht aber wie viel. Allerdings sind auch die 60 Prozent laut der Verantwortlichen nur das „vorläufige Ergebnis“ der Kalkulationen. Zur Frage, was vorläufig bedeutet, sagen sie: „Weil rechtliche Planungen

und die Freigabe von Planungsmitteln, um das vertieft zu planen, noch ausstehen.“

Und die Fördergelder ja weiter nur bis Jahresende abrufbar sind. Das bestätigte die Stadt: „Zusätzlich erfordert die bis Ende des Jahres befristete Abrufmöglichkeit der Fördermittel des Bundes kurzfristige Entscheidungen.“ Burmester sprach davon, dass „die Weichen gestellt“ sind. An dem Runden Tisch nahmen laut Stadt Vertreter und Vertreterinnen der Landesministerien, der Bezirksregierung sowie Mitglieder der Kommunal- und Bundespolitik teil.

Noch im März hatte die Stadt dem Stadtrat vorgeschlagen, das Museum im Kulturzentrum am Neumarkt unterzubringen, was die Fläche für das Rautenstrauch-Joest-Museum und das Museum Schnütgen erheblich reduziert hätte. Das Problem: Die Planungen hätten laut der Bezirksregierung von vorn beginnen müssen. Das wurde aufgrund des nahenden Fristablaufs verworfen. Domid will nach den rechtlichen Prüfungen Landesgelder beantragen, um die verkleinerte Ausstellung zu planen. Domid-Geschäftsführer Robert Fuchs sagte, der Runde Tisch habe dazu geführt, dass das Museum in Köln „ein ganzes Stück nähergekommen“ sei. (mhe.)



In der Industriehalle der stillgelegten KHD-Werke in Köln-Kalk sollte das Museum Selma entstehen. Foto: Domid

Familienanzeigen

Ein kölsches Herz hat aufgehört zu schlagen. Viel zu früh, aber für Dich wurde es Zeit.

Bruno Tump
* 2. Juni 1960 † 4. Juni 2026

Wir lieben und vermissen Dich.
Petra Tump und Mario Tump
im Namen der Familie

Kondolenzanschrift: Familie Tump c/o Bestattungshaus Christoph Kuckelkorn, Olpener Straße 960, 51109 Köln
Die Trauerfeier wird am Mittwoch, dem 17. Juni 2026, um 12.00 Uhr in der Trauerhalle auf dem Friedhof Mülheim in 51103 Köln-Höhenberg, Frankfurter Straße, gehalten. Anschließend erfolgt die Beerdigung.

Wir helfen im Trauerfall

Vertrauen Sie sich uns mit Ihrer Vorsorge an.

Bestimmen Sie selbst Notwendiges zu regeln. Übernehmen Sie Verantwortung, um Ihre Angehörigen zu entlasten.

JOS. SCHMITZ
Bestattungen seit 1932

Waldecker Str. 23
Köln-Buchforst

Rösrather Str. 629
Köln-Rath/Heumar

☎ 96 25 17 0

Vereinbaren Sie mit uns einen Termin, bei uns im Büro oder bei Ihnen zu Hause.

BESTATTUNGSHAUS KORTE GMBH
Rat & Hilfe in ganz Köln
www.kortebestattungen.de

TAG + NACHT
Ruth Maria Korte
Tel. 0221/8708602

BESTATTUNGEN CONDÉ
Berliner Straße 988
51069 Köln-Dünnwald
Telefon 0221-60 15 79

Wir helfen und beraten im Sterbefall Erd-, Feuer- und Seebestattungen Erledigung sämtlicher Formalitäten Hausbesuche in allen Stadtteilen
Vorsorgeberatung für die spätere Beerdigung
Bestattungen J. Frings
Tanusstr. 12 · 51105 Köln-Humboldt
Telefon 0221 / 831249

Kalk-Karree soll saniert werden



Das Kalk-Karree von innen aufgenommen. Archivfoto: Stefan Worring

Kalk. Eines der größten Verwaltungsgebäude der Stadt mit direktem Kundenverkehr, das sogenannte Kalk-Karree, soll bis Ende März 2029 saniert werden. Derzeit sucht der Eigentümer, die Bayerische Versorgungskammer (BVK), Planer, die verschiedene Varianten der Sanierung des Gebäudes von 2003 prüfen. Die Arbeiten sollen rund zwei Jah-

re dauern, demnach würden sie im Laufe des Jahres 2027 starten. In der Ausschreibung der Arbeiten heißt es: „Die Umsetzung der baulichen Maßnahmen muss im Gebäudebetrieb stattfinden.“

Rund 1400 Mitarbeitende der Stadt arbeiten in dem Gebäude, das rund zwei Kilometer östlich der Lanxess-Arena steht. Sechs Ämter arbeiten dort,

zum Beispiel das Jugendamt oder das Amt für Wohnungswesen, fünf davon mit direktem Kundenkontakt. Mögliche Betriebs Einschränkungen würden die Bürgerinnen und Bürger also bemerken. Wie viele Kunden das Kalk-Karree jeden Tag nutzen, konnte eine Sprecherin der Stadt nicht sagen. Sie teilte mit, dass noch nicht abschließend mit der BVK über

mögliche Einschränkungen im Betrieb gesprochen worden sei: „Das Kalk-Karree ist eines der größten Bürogebäude, das die Stadt Köln nutzt, daher wird der Fokus auf die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes während einer Sanierung liegen.“

Die BVK selbst spricht von einer „umfangreichen Sanierung“, unter anderem sollen

Beleuchtung und Lüftung im Betrieb gesprochen werden. Das Gebäude besteht aus einem siebengeschossigen Haupthaus und einem sechsgeschossigen Nebenhaus, beide sind über eine Brücke verbunden. Der Bayerischen Versorgungskammer gehört in Köln auch das DomHotel, das sie seit vielen Jahren sanieren und in großen Teilen neu bauen lässt. (mhe)

EXPRESS hat Heide Bergkammer bei ihrem Ehrenamt begleitet

Müll im Veedel? 80-Jährige räumt auf

Heide Bergkammer ist 80 Jahre alt. In ihrem Veedel ist sie eine echte Müll-Heldin. Die 80-Jährige sammelt 25 Stunden pro Woche Müll in Köln – ehrenamtlich und aus Überzeugung. Und das seit zehn Jahren! Heide, die gute Seele im Veedel. EXPRESS hat die Seniorin bei einer ihrer täglichen Müll-Touren begleitet.

VON MATTHIAS TRZECIAK

Ostheim. Fast täglich zieht Heide mit Greifzange und Mülltüte durch das Waldbadviertel, den Alten Deutzer Postweg und das Höwland. Die Seniorin hat sich dem Kampf gegen den Dreck in ihrem Veedel verschrieben.

„Autoreifen, Schuhe, Unterhosen, Handtücher, Schnuller, Zigarettentümel, Plastik“, ist die Seniorin empört. Sie sammelt mehr oder weniger alles, was achtlos weggeworfen wird. Ihre Greifzange, ein einfacher Greifer, hält bei ihr etwa ein halbes Jahr. Dann ist sie verschlissen.

Besonders auf Zigarettentümel hat sie es abgesehen. In acht Monaten hat sie im Waldbadviertel, am Alten Deutzer Postweg und im Hö-



Heide Bergkammer sammelt fast täglich Müll auf den Straßen. Foto: Trzeciak

wiland fast einen ganzen Sack voll gesammelt. Der Grund für ihren Eifer: Eine einzige Zigarette kann zwischen 40 bis 60 Liter Wasser verseuchen.

Auch Sperrmüll, der einfach auf Grünflächen abgestellt wird, bringt sie auf die Palme. Koffer, Kleidung, Farbreste – vieles davon könnte in Secondhand-Shops oder bei Recyclinghöfen abgegeben werden.

Ihr Einsatz hat ihr auch schon unerwartete Funde beschert. Vor etwa zweieinhalb

Jahren entdeckte sie sogar eine Pistole – die Waffe brachte sie sofort zur Polizei.

Kurz darauf fand sie eine Serie von Dokumenten und Karten, die sich als relevante Unterlagen herausstellten: „Da habe ich dann erfahren, dass das eine ganz wichtige Sache war, die ich da gefunden habe.“ Auch Geldbörsen und Kondome oder Kothaufen hat sie schon aufgelesen.

Wenn Grünflächen zu stark zuwachsen, ruft sie das Grünflächenamt an – und freut

sich, wenn die Natur danach wieder gedeiht: „Gucken Sie, ist doch schön, das kann doch auch so aussehen. Und dann freut sich die Welt und ich auch“, strahlt Heide Bergkammer und zeigt auf Blumen in einem Beet am Straßenrand.

Sie greift auch ein, wenn E-Scooter den Weg versperren. „Die räume ich dann beiseite, sodass man wieder durchkommt und nicht stolpert.“

Ihren Antrieb erklärt die Kölnerin schlicht so: „Wir

sind alle aufgefordert, was zu tun. Wir können nicht alles für Geld machen.“ Und sie macht sich Sorgen um die nächste Generation: „Die Eltern müssten ihren Kindern von klein auf beibringen, welche Gefahren dieses Plastik hat. Der Grund ist wichtig – was passiert mit unserer Erde, wenn das alles in den Boden kommt?“

Ihr Appell: Packt an in euren Veedeln, dann sieht es auch in anderen Kölner Stadtteilen bestimmt besser aus.

Zwei Schulen unter einem Dach vereint

Kalk. In Kalk tut sich was – und zwar grundlegend. Die Stadt erneuert den Schulstandort an der Albermannstraße/Falckensteinstraße von Grund auf. Künftig wird es dort zwei Schulen unter einem Dach geben: die Adolph-Kolping-Hauptschule, die schon länger dort ansässig ist, und eine nagelneue Grundschule, die erst noch gegründet werden soll. Eine, die es bislang noch gar nicht gibt – sie wird eigens für diesen Standort ins Leben gerufen.

Das klingt ambitioniert – und das ist es auch. Gebäude für Gebäude soll der alte Bestand weichen, ersetzt durch einen Hauptschul-Neubau, eine Dreifach-Sporthalle und ein eigenes Grundschulgebäude. Wann genau? Der Neubau für die Hauptschule soll zum Schuljahr 2028/2029 bezugsfertig sein, die Sporthalle folgt 2030, das Grundschulgebäude dann 2031. Bis dahin ist noch einiges zu stemmen – das gibt auch die Stadt offen zu.

Clever gedacht ist, dass beide Schulen künftig Sporthalle, Aula und Mensa gemeinsam nutzen. Das schont nicht nur Ressourcen, sondern spart auch wertvolle Fläche auf dem Gelände – ein echtes Plus in einem dicht bebauten Stadtbezirk wie Kalk. Synergien nennt man so etwas im Behördendeutsch. Klingt trocken, macht hier aber Sinn.

Damit der laufende Schulbetrieb dabei nicht völlig aus dem Takt gerät, wird das Ganze in drei Bauabschnitten abgewickelt. Die Adolph-Kolping-Hauptschule hat ihren

alten Trakt an der Falckensteinstraße bereits verlassen und ist übergangsweise an die Vietorstraße sowie in den Trakt D der früheren Gemeinschafts-Hauptschule umgezogen. Kein Idealzustand – aber er schafft den nötigen Spielraum. Damit ist der Weg frei: Der Altbau kann abgerissen, der Neubau hochgezogen werden.

Ist die neue Hauptschule dann bezogen, folgt der nächste Schritt: Trakt D wird zurückgebaut, und genau dort entsteht die neue Dreifach-Sporthalle. Sobald die steht, fallen auch die alte Sporthalle und das Hausmeisterhaus – und machen Platz für die neue Grundschule. Das Projekt gehört zum zweiten Maßnahmenpaket Schulbau für die Hauptschule mit General- und Totalunternehmen. Bauherrin ist die städtische Gebäudewirtschaft. Geplant hat das Ganze das Büro Hahn Helten Architektur. (red.)



Kia Motors
jetzt auch in Bensberg
Autohaus Baldsiefen
Olefant 14, 51427 Berg. Gladbach

aktuell und regional
Rheinische Anzeigenblätter.de

GRUBENBLITZ
ROHR- UND KANALREINIGUNG SAUG- UND SPÜLARBEITEN
DAMIT'S WIEDER GUT LAUFT!
Abfluss verstopft? NOTDIENST
24Std.
Leverkusen 0214-50 40 30
Köln 0221-24 62 98
Wir suchen Mitarbeiter! auch ohne Vorkenntnisse!

Storchen-Skulptur aus dem Rheinpark gestohlen



Die Bronzeskulptur „Zwei Störche“ zeichnet sich durch ihre für den Künstler Philipp Harth typische Reduktion auf das Wesentliche aus. 2016 wurde sie gestohlen und durch ein Replikat ersetzt. Foto: Förderverein Kölner Rheinpark/Schmitzen

VON AYHAN DEMIRCI

Deutz. Zwei Störche, Seite an Seite: Dieses anmutige Bild gehörte seit seiner Eröffnung zur Bundesgartenschau 1957 zum Inventar des Kölner Rheinparks. Jetzt ist die Tierskulptur ein Fall für die Polizei – sie wurde gestohlen, schon wieder!

Das 1956 geschaffene Werk des deutschen Bildhauers Philipp Harth (1887-1968) war im März 2016 von mutmaßlichen Metalldieben aus der Verankerung gerissen und mitgenommen worden. Eine heiße Spur

ist eine Figur, die zu den bedeutendsten Kunstwerken des Parks gehört und dazu beiträgt, die Attraktivität des Parks deutlich zu steigern. Als Vorlage für den von der Kölner Eisengießerei Schweitzer erstellten Nachguss diente ein zweiter Abguss des Storchenpaares, der im Gruga-Park in Essen steht.

Der aktuelle Diebstahl wurde nach Angaben von Gerhard Böckmann, Geschäftsführer des Fördervereins Rheinpark e. V., abends nach 22.30 Uhr von einem Parkbesucher entdeckt. „Das ist natürlich traurig. Der Vandalismus im Rheinpark hat

leider zugenommen.“ Der Diebstahl sei bei der Polizei angezeigt worden.

Die Stadt teilte zum Fall mit, dass die Skulptur fest am Boden befestigt gewesen sei: „Die Befestigung wurde stehen gelassen, während der dünne Bereich an den Beinen abgeknipst wurde.“ Eine Neuanfertigung des Abgusses würde, so die Stadt weiter, „nach einer ersten Schätzung rund 10.000 Euro kosten. Angesichts der angespannten Haushaltslage ist unklar, ob und wenn ja, wann, ein solcher Ersatz beschafft werden kann.“

Philipp Harth, der Schöpfer der Originalskulptur, stammte aus Mainz. In der Zeit der Nazi-Diktatur war der Bildhauer anfangs ein Befürworter des NS-Regimes und erhoffte sich so Unterstützung seines künstlerischen Schaffens – in den späteren Jahren nahm er eine zunehmend kritische Haltung ein und äußerte sich abfällig über die Kunstpolitik im „Dritten Reich“.

Philipp Harth lebte nach dem Zweiten Weltkrieg bis zu seinem Tod 1968 in Bayerischzell in Südbayern.

RISTORANTE
Via Berlino
Pizza aus dem Holz-Kohlcofen
Inh. M. Gorgone Dienstag Ruhetag
Wechselnde Tageskarte:
Pizza, Pasta, Fleischgerichte, Fisch
Mittagstisch von 12:00 bis 14:30, nicht sonn- und feiertags.
Lieferservice bis 21:30 im Umkreis von 5 Kilometern.
Berliner Str. 310 - 51061 Köln - Tel.: 0221 82824446
Alle Angebote und Speisen: www.viaberlino.de

WÜNSCH'S heute
Der feine Fleischmarkt im Gewerbegebiet West...
...preiswert in EURO:
Der besondere Cut **Barbecue Rippchen St. Louis** besonders viel Fleisch 100 g **1,19**
Wünsch's BBQ-Rippchen Sous-vide-gegart in Honig-Chili-Marinade 100 g **1,09**
Rinderfilet argentinisch – frisch 100 g **3,19**
Deutsche Qualitätshähnchen vollfleischig ohne Innereien 100 g **0,59**
Bergische Rostbratwürstel grob im Natursaitling 100 g **1,22**
Frisches Zwiebelmett 100 g **0,99**
Folienkartoffeln fix und fertig, nur noch erhitzen 100 g **0,35**
BBQ-Soße 250-ml-Flasche = 1,99 € 100 g **0,89**
Möhren mit Kartoffeln untereinander, fix und fertig 100 g **0,39**
Chilies gemahlen im Aromabeutel – 250 g = 4,40 € 100 g **1,76**
www.wuenschs.de
Angebote gültig vom 15.6. bis 20.6.2026
Wurst, Fleisch, Convenience Food und Leckeres ...frisch, fix&fertig
Wünsch's Würstchen GmbH
Hermann-Löns-Str.130
Bergisch Gladbach
Tel.(02202) 299 48-0
Mo-Sa von 6-18 Uhr
Für jeden: preiswert+gut einkaufen!
WÜNSCH'S
Fleischspezialitäten
...mit Sicherheit – Qualität aus Meisterband.

Düsseldorfer OLG befindet, dass die Stadt illegal handelte und schloss Bewerber aus

Kirmes Hammer: Kölner Schausteller sind raus

Im Streit um die Deutzer Kirmes hat das Oberlandesgericht Düsseldorf (OLG) jetzt entschieden: Das Vergabeverfahren der Stadt Köln war illegal. Was das nun für die Kirmes bedeutet und wie die Stadt mit dem Urteil nun umgehen möchte.

Köln. Die Stadt habe bei der Zuteilung für die Deutzer Kirmes massive Fehler gemacht, so das OLG. Sollte es wieder ein Volksfest geben, muss die Stadt ein komplett neues Verfahren einleiten. Obendrein schloss das Gericht die Gemeinschaft Kölner Schausteller (GKS) als Bewerberin aus.

2025, dass sie am Vorgehen der Stadt keine Mängel sehe. Hoffmann legte jedoch erneut Beschwerde ein, wodurch das OLG Düsseldorf als nächste Instanz zuständig wurde. Mit seinem Urteil aus den vergangenen Tagen hat das Düsseldorfer Gericht die vorherige Entscheidung der Vergabekammer gekippt.

Zwei Bewerber waren ursprünglich ins Rennen um den Zuschlag gegangen

Richterin hatte bereits im April deutsche Worte gefunden

Um den Zuschlag der Stadt Köln hatten sich zwei Parteien bemüht: die Gemeinschaft Kölner Schausteller (GKS) und der Einzel-Schausteller Wilfried Hoffmann. Ihr Ziel war es, die Feste an Ostern sowie im Herbst für die Jahre 2025 bis 2029 auszurichten, jeweils für mindestens 100.000 Gäste.

Die zuständige Richterin Christine Maimann hatte schon bei einer mündlichen Anhörung im April deutliche Kritik geäußert. Sie rügte, dass die Kölner Stadtverwaltung ursprünglich ein Gremium zur Findung mit elf Mitgliedern zur Beurteilung der beiden Bewerbungen vorgesehen hatte. Tatsächlich entschied jedoch am Ende ein Ausschuss mit 15 Personen.

Aufgrund des andauernden Konflikts um die Zuteilung sind schon drei Veranstaltungen geplatzt, darunter die Osterkirmes dieses Jahres.

Darüber hinaus entschied das OLG, dass die GKS die Zusage aus weiteren Gründen ohnehin nicht erhalten dürfe. Richterin Maimann hatte bei der Anhörung im April bereits signalisiert, die GKS als Bewerberin eventuell zu disqualifizieren. So ist es nun gekommen.

Vor einem Jahr hatte die Stadt Köln zunächst die GKS zur Siegerin des Verfahrens erklärt. Doch Wilfried Hoffmann stellte bei der Vergabekammer der Bezirksregierung Köln einen Antrag zur Nachprüfung, weshalb die GKS den Zuschlag niemals offiziell erhielt. Die Vergabekammer verkündete zwar am 23. Juni

Geprüft wurden von ihr zwei Vorwürfe gegen Vorstands-



Um die Kirmes gibt es großen juristischen Rummel. Foto: Uwe Weiser

mitglied Otto Weber. Zum einen soll er bei der Mülheimer Kirmes 2024 Wilfried Hoffmann beschimpft, bedroht und auch tätlich angegriffen haben. Das Amtsgericht Köln

beendete das Verfahren diesen Februar gegen eine Geldauflage. Zum anderen könnte eine Sprachbotschaft von Weber aus dem Januar 2024 an andere Schausteller als Aufruf

zum Boykott der Kirmes unter der Leitung von Wilfried Hoffmann interpretiert werden.

Ob im Herbst wieder eine Kirmes stattfindet, ist weiterhin unklar und hängt da-

von ab, wie die Stadt mit dem Urteil umgeht. Eine Sprecherin teilte mit: „Die Stadt Köln nimmt den heutigen Beschluss des OLG eingehend zur Kenntnis und wird nun die

schriftliche Begründung prüfen. Sobald die Argumentation des Gerichts im Detail analysiert ist, wird die Stadt Köln über die nächsten Schritte informieren.“

- Anzeige -

DIE AUTOSEITEN

DAS AUTOMAGAZIN IN IHRER WOCHEENZEITUNG

Ein Klassiker ist jetzt auch elektrifiziert

Der neue VW ID. Polo passt in die Zeit der Elektro-Mobilität

Köln – Volkswagen startet mit dem neuen ID. Polo in die E-Mobilität und bietet damit die vollelektrische Version eines der erfolgreichsten Modelle seiner Geschichte an. Über 20 Millionen Mal verkauft, beginnt für den Polo nun ein neues Kapitel – konsequent auf die Zukunft ausgerichtet. Martin Sander, Vorstand für Vertrieb, Marketing und After Sales, sagte gegenüber DIE AUTOSEITEN: „Die neue Fahrzeuggeneration haben wir unter dem Leitmotiv ‚True Volkswagen‘ entwickelt und dabei konsequent die Vorteile für unsere Kundinnen und Kunden in den Mittelpunkt unseres Handelns gestellt.“



DIE AUTOSEITEN im Gespräch mit Martin Sander, Vorstandsmitglied VW Foto: WMD

Entwickelt in Wolfsburg, will der ID. Polo klares Design, großzügiges Raumangebot und hohe Qualität verbinden – dazu mit einem attraktiven Einstiegspreis ab 24.995 Euro. Auch technologisch will der Kleinwagen Maßstäbe setzen: Mit bis zu 454 km Reichweite (Hersteller-Angabe) und dem neuen Connected Travel Assist

inklusive automatischer Ampelerkennung und effizientem One-Pedal-Driving.

Den ID. Polo wird es mit neuem Frontantrieb und in drei Leistungsstufen mit 85 kW (116 PS), 99 kW (135 PS) und 155 kW (211 PS) geben. Die 85-kW- und 99-kW-Versionen werden dabei

serienmäßig mit einer 37 kWh (netto) großen LFP-Version (Lithium-Ferrophosphat-Akku) der neuen Hochvolt-Batterie starten. Diese Batterie kann an DC-Schnellladestationen in etwa 23 Minuten von 10 auf 80 Prozent geladen werden und bietet eine Reichweite von bis zu 329 km. Der ID. Polo ab sofort bestellbar. **WMD**



Patrick Dinger und Mark Schober, Deutscher Handballbund Foto: we/WMD

Opel spielt Handball

„Beide Marken sind in Deutschland entstanden“

Köln – Jetzt schlägt der Rüsselsheimer Blitz beim Handball ein – und das gleich doppelt. Opel wird ab 1. Juli 2026 strategischer Partner der deutschen Handball-Nationalmannschaften – sowohl der Frauen als auch der Männer. Opel über-

nimmt auch die Namensrechte an der stärksten Liga der Welt, die damit offiziell zur „Opel Handball-Bundesliga“ wird.

Für drei Spielzeiten wird der traditionsreiche deutsche Hersteller alle 18 Bun-

desliga-Vereine, alle Spiele und vor allem die Fans in ganz Deutschland und darüber hinaus elektrisieren. Mit einer ganzheitlichen Strategie aus umfassender Aktivierung und finanzieller Förderung wird Opel zum strategischen Partner des deutschen Profi-Handballs. Ziel dieses Engagements ist es, das sportliche Profil von Opel weiter zu schärfen. Zudem führt der Hersteller seine Sport-Tradition fort und unterstützt den beliebten Handball-Sport.

„Opel und der Handball-Sport passen perfekt zueinander. Beide stehen für Teamgeist, Leistungsbereitschaft und Dynamik“, sagt Opel Deutschland-Chef Patrick Dinger. „Die Handball-Fanbasis ist wie Opel stark in der Mitte der Gesellschaft verankert, familienbezogen, bodenständig, nahbar sowie authentisch. Und: Beide Marken sind in Deutschland entstanden, gewachsen und stehen bis zum heutigen Tag unverwundbar für ‚Made in Germany‘.“ **WMD**

Schüsse auf Imbiss

VON AXEL SPILCKER & FLORIAN HOLLER

Köln. Nach Schüssen auf die Fensterfront eines Schnellimbisses in Höhenberg hat die Polizei in der Nacht auf vergangenen Sonntag drei Männer (20, 22 und 51 Jahre alt) festgenommen. Zum Tatzeitpunkt war das Lokal nicht besetzt, Verletzte gab es keine. Nach EXPRESS-Informationen aus Sicherheitskreisen prüfen die Ermittler allerdings Spuren in die organisierte Kriminalität und ins Rocker-Milieu. Die Hintergründe der Tat seien allerdings noch unklar, betonte ein Sprecher der Polizei. Zeugen beobachteten, wie der Schütze gegen 1.30 Uhr in ein Auto stieg und vom Tatort an der Olpener Straße floh. Die Polizei fahndete daraufhin unter anderem mit einem Hubschrauber nach dem Täter. Aus Sicherheitskreisen

heißt es, der Hubschrauber habe das Fluchtauto – einen Smart – schließlich auf der Rolshover Straße in Humboldt-Gremberg entdeckt.

Die Polizisten stellten die drei Männer am Fahrzeug. Fotos zeigen sie in Handschellen; um mögliche Schmauchspuren zu sichern, stülpten Beamte ihnen braune Papiertüten über die Hände. In einem Gebüsch fanden die Ermittler zudem eine Schusswaffe – ob es sich um die Tatwaffe handelt, wird derzeit geprüft.

Am Tatort sicherten sie außerdem mehrere Patronenhülsen. Die Tat reiht sich in eine Serie ähnlicher Vorfälle ein, die Köln seit rund zwei Jahren beschäftigt: Immer wieder werden Schüsse auf Wohn- und Geschäftshäuser abgefeuert oder Sprengkörper gezündet.

Und immer wieder stellt

sich die Frage, ob und wie die Taten miteinander zusammenhängen. In mehreren Fällen stellten die Ermittler Bezüge zur organisierten Kriminalität fest. So deckte die Ermittlungsgruppe „Fusion“ einen Komplex rund um den Raub großer Mengen Cannabis auf, der eine Reihe von Schüssen, Explosionen und Geiselnahmen nach sich zog. Andere Taten führten ins Rockermilieu, wo Schüsse auf Gebäude als Druckmittel dienen.

Für solche Aktionen werden häufig junge Täter aus dem Ausland angeheuert, die gegen Bezahlung mit den Explosionen und Schüssen Warnungen Nachdruck verleihen sollen. In Ermittlerkreisen ist dieses Prinzip als „Crime as a Service“ bekannt – ein Modus, der im kriminellen Milieu zunehmend verbreitet ist. Bei den Schüssen auf den Im-

biss ist dies allerdings offenbar nicht der Fall. Nach Informationen dieser Redaktion sollen die Tatverdächtigen in Köln wohnen.

Zuletzt häuften sich solche Fälle erneut: Eine Woche zuvor detonierte ein Sprengkörper vor der Cocktail- und Shisha-Bar „Sinatra & Monroes“ am Friesenwall – auch dort prüften die Ermittler Verbindungen zur organisierten Kriminalität. Am vorletzten Dienstag fielen Schüsse auf ein Juweliergeschäft auf der Subbelrather Straße in Köln-Ehrenfeld, in der Nacht zu vorletzten Donnerstag detonierte ein Brandsatz vor einer Eisdiele in Raderberg.

Einen Zusammenhang zwischen den Taten und den Schüssen auf den Imbiss sehen die Ermittler bislang aber nicht. Ein Polizeisprecher betonte: „Die Ermittlungen stehen noch am Anfang.“

Lesen Sie am Sonntag

Kinder-Zoff
Wenn's unter Geschwistern nicht so gut läuft

Verlosung: Urlaub in Österreich

Wellness-Spaß im Aqua Dome zu gewinnen

schnell. schneller. Sonntag EXPRESS

Su säht mer en Kölle

Verkleinerungsform

Ich muss mich he am Heinz Wild orjenteere, dä sich allt met der Verkleinerungsform avjejojvve hät: En der hühdtische Sproch jitt et ehre zwei: ...chen un ...lein. Em Kölsche jitt et erer ävver drei: ...je, ...che un ...elche. Mer kenne all dat Leed: „Drinke mer noch e Dröppche...“. Dat heiß, mer maache e Fläschje od-

der Fläschelche op. Hätt mer Doosch op e Kölsch jeit mer ens flöck e Bierche drinke. Dat flöck kann dann Stunde dore. Hätt mer Ammelung (Appetit) iss mer e Frikadelle odde e Botterämmche (Butterbrot). Weed de Botz jet eng heiß et: „Ne Mann ohne Büchelche ess wie ne Höhnerhoff ohne Küchelche (Küken).“

Katharina Petzoldt

FANomenal: Sie reisen den deutschen Nationalmannschaften seit Jahren hinterher

Kölner Eifel-Buure auf WM-Tour

Jens Freche ist keiner, der Fußball nur auf dem Sofa erlebt. Mit seinem Fanclub, den Kölner „Eifel-Buure“, reist er seit Jahren der Nationalmannschaft hinterher und hat in den Jahren viel erlebt. Dabei ist es nicht immer das Spielergebnis. Manchmal ist es ein Trikottausch, ein Gespräch im schottischen Pub oder Totenstille in der Kurve nach dem Gegentor. Mit den „Eifel-Buure“ geht es für ihn nun zur WM in den USA, Mexiko und Kanada.

VON HOLGER BIENERT

Köln. Jens Freche ist großer Fan der deutschen Nationalmannschaft, auch wenn seine eigene Sportgeschichte eine andere Kurve genommen hat. Früher spielte er lieber Handball und im Vereinsfußball hält er – eher untypisch fürs Rheinland – zum HSV. Trotz dieser sportlichen „Missgeschicke“ steht er heute an der Spitze der „Eifel-Buure“, eines offiziellen Fanclubs der Nagelsmann-Elf. Der Zusammenschluss gründete sich vor drei Jahren aus einer schon länger bestehenden Runde von Familie, Freunden und alten Schulbekannten. Freche: „Seit Ende 2023 können sich eigenständig organisierte Fanclubs beim DFB registrieren lassen, und so wurde aus dem lockeren Kreis von rund 20 Leuten ein angemeldeter Club.“ Auch ein praktischer Gedanke spielte dabei eine Rolle. „Die Chancen auf Tickets sind höher. Und noch besser werden sie, wenn sich ein Fanclub im DFB caritativ engagiert.“ Auch das packten die Eifel-Buure regelmäßig an.

ein deutsches Team. Doch ausgerechnet dieses Spiel brachte eine Begegnung, die Freche bis heute nicht vergessen hat. Ein mexikanischer Fan, großer Anhänger von Toni Kroos, wollte ein Foto mit Freche in dessen Kroos-Trikot. Beide kamen ins Gespräch, und am Ende tauschten sie die Trikots. Es ist genau diese Art von Moment, die für Freche zeigt, warum eine Fußballreise mehr sein kann als Anstoß, Abpuff und Ergebnis.

Bei der Corona-EM 2021 gehörte Freche auch zu den wenigen Glücklichen, die für das Spiel gegen Portugal in München ein Ticket bekamen. Statt der möglichen 70.000 Karten gingen nur 14.000 in den Verkauf. Der 4:2-Sieg war sportlich wichtig, doch das Stadiongefühl blieb gebremst. „Im Stadion kam keine echte Stimmung auf“, erinnert er sich.

„Ich habe 2018 einen Fan aus Peru kennengelernt, der sein Haus verkauft hat, nur um zur WM nach Russland reisen zu können.“

Die Winter-WM 2022 in Katar ließ Freche aus, weil es zeitlich nicht passte und ihn das Land nicht besonders reizte. Dafür traf ihn die Heim-EM 2024 umso stärker. Das Viertelfinal-Aus gegen Spanien war schönstes und schlimmstes Erlebnis zugleich, das legendäre Wechselbad der Gefühle, das jeder Fußball-Fan kennt. Den Ausgleich durch Florian Wirtz kurz vor Schluss beschreibt er als besondere Erinnerung: „Die kollektive Gefühlsexplosion beim Ausgleich kurz vor Schluss war einfach unglaublich. So habe ich ein Stadion bei einem Spiel der Nationalmannschaft noch nie erlebt.“ Nach dem spanischen Siegtreffer kippte die Stimmung allerdings in die andere Richtung. „Da hätte man im Stadion eine Nadel fallen hören können“, sagt Freche. Und das viel diskutierte Handspiel? „Das haben wir aus unserer Kurve gar nicht sehen können. Das haben wir erst später erfahren.“

Über die Jahre sind durch die Spiele auch internationale Kontakte entstanden, die über die Spiele hinausgehen. Die Niederlage hielt er damals noch nicht für ein großes Problem. „Ach komm, das packen wir ja noch“, dachte er, aber nach der Vorrunde war erstmals Schluss für



Auch bei der Endrunde der U21-EM in der Slowakei 2025 wurde das Sülbanner der „Eifel-Buure“ im Stadion aufgehängt. Nun geht es zur WM in die USA, nach Mexiko und Kanada. Fotos: Eifel-Buure

So schön, und doch so bitter: Beim dramatischen EM-Aus 2024 gegen Spanien waren Björn und Jens (r.) live im Stadion dabei.



Qualifikationsspiel im vergangenen September im Rhein-Energiestadion erlebten sie Nordiren als faire Verlierer, dazu feierfreudig, trinkfest und vor allem friedlich. Kontakte zur dänischen Fanszene reichen bei Freche bis zur Euro 1992 zurück, als er dort im Urlaub war. Auch die Schotten haben es ihm angetan, weil sie im Stadion zuverlässig Stimmung machen. Freche erzählt, wie seine Fan-Truppe in Schottland mit ihren Trikots in einen Pub marschierten und dort sofort Anschluss fanden. Heute hält man über digitale Wege Kontakt, schreibt sich, reagiert auf Spiele oder gratuliert zur Qualifikation. Für Freche ist das anders als im Vereinsfußball: weniger Gegeneinander, mehr gemeinsamer Spaß am Spiel.

Nun geht die Reise weiter zur WM in den USA, Mexiko und Kanada. Sportlich legt Freche die Messlatte nicht zu hoch, denn die dicken Brocken erwartet er erst nach der Vorrunde. Für die Eifel-Buure ist vor allem wichtig, dass alle, die Tickets wollten, auch welche bekommen haben. Der Ticket-Wucher, der viele Fans verärgert, ging an ihnen vorbei. Sie bezogen ihre Karten über den DFB in den Preiskategorien von 60 bis 220 US-Dollar. Auch die Reisevorbereitungen sind abgeschlossen. Für deutsche Staatsbürger sei es vergleichs-

weise weniger aufwendig, weil das ESTA, die benötigte erweiterte Sicherheitsüberprüfung für Reisende in die USA, online beantragt werden kann. Hilfreich ist aus seiner Sicht auch der enge Kontakt zum DFB, etwa bei Fragen zur Anreise vom Raum New York zum Stadion in New Jersey. Dort habe der Verband seine Unterstützer und Fanclubs auch über zusätzliche Busse zu erschwinglichen Preisen informiert. Ein Vorteil der Buure: Freche fungiert während der WM als Fanbotschafter des DFB vor Ort, und somit als Ansprechpartner rund um

die Deutschlandspiele die „von Fans für Fans“ zur Verfügung stehen.

Die WM kann für Jens Freche und seine Eifel-Buure also kommen, mit Spielen in Houston, Toronto und New York, aber auch mit Begegnungen auf Rängen, Straßen und in Kneipen. Natürlich geht es um die Nationalmannschaft, um Tore und Turnierhoffnung. Aber es geht eben auch um Menschen, die man sonst nie treffen würde. Genau deshalb, sagt Freche, habe er den Fanclub gegründet: Weil solche Begegnungen eben nur der Fußball möglich macht.



Die „Eifel-Buure“ Wilfried, Felix, Jens, Dagmar, Niklas und Joachim (v.l.) beim Eröffnungsspiel der Heim-EM 2024 gegen Schottland.

STEUERBERATUNG

BUCHHALTUNG
TAX-JUR Fohr-E.M.B.G.E.N.B.R.O.I.C.H
F & E Rechtsanwalt UG (haftungsbeschränkt)

WIR MACHEN DAS FÜR SIE!

- Jahresabschlüsse
- Lohn- & Finanzbuchhaltung
- Gewinnberechnung
- Betriebsprüfungen
- Erbschaftssteuerrecht
- Land- und Forstwirtschaft
- Einspruchsverfahren
- Internationales Steuerrecht
- Steuerfahndungsfälle
- Steuerstrafverfahren
- Finanzgerichtsverfahren
- Vollstreckungsverfahren
- Haftfälle u.v.m.

WIR VERTRETEN IHRE INTERESSEN!

Anspruchspartnerin: Anke Schmidt • kontakt@embgenbroich-ug.de
☎ 0800 - 77 40 100 (kostenlos)
50670 Köln • Im Mediapark 8 • www.embgenbroich-steuerberater.de

Dieter **nuhr** auf Tour

12.03.2027 KÖLN LANNESS Arena
09.04.2027 GUMMERSBACH SCHWALBE arena
09.10.2027 BONN TELEKOM Dome
28.01.2028 LEVERKUSEN Ostermann-Arena

LISA ECKHART ICH WAR MAL WER
10.12.2026 KÖLN LANNESS Arena

TORSTEN STRÄTER Die Zyklopen von Saint-Tropez

19.11.2026 GUMMERSBACH SCHWALBE arena
28.01.2027 OBERHAUSEN Apollo Theater
25.02.2027 KÖLN LANNESS Arena
26.11.2027 DÜSSELDORF Mitschke-Electra Halle

Weitere Termine unter agentur-luehr.de

Ihre Anzeigen auch online!

stellenanzeigen.de
YOURJOB.de

ACHTUNG! AN ALLE HAUSEIGENTÜMER!

DIE ABFLUSSMEISTER

Hefige Gewitter, anhaltender Regen und Hochwasser überfordern zur Zeit die kommunale Kanalisation. Hausbesitzer sollten gerüstet sein und rechtzeitig geeignete Vorkehrungen treffen, um sich vor Überflutung und Rückstau bei Starkregen in den eigenen vier Wänden zu schützen. Grundstückeigentümer haften für Rückstauschäden selbst. Darum kontaktieren Sie noch heute unseren Kanal-Service und lassen zu Ihrem Schutz Ihr Rohsystem überprüfen.

Aktuell bieten wir Sonderangebote für Rückstauklappen an, bitte sprechen Sie uns an und fordern ihr individuelles Angebot bei uns an.

DIE ABFLUSSMEISTER Ihre Spezialisten für Rohrreinigung und Kanaltechnik
Alfred-Nobel-Str. 29
50226 Frechen
www.die-abflussmeister.de

RABATTOFFENSIVE vom 12.06. bis 20.06.2026

19€ Kanal-Check
Inklusive Reinigung bis zu 40 m Kanal-Länge sowie TV-Analyse und An- und Abfahrt statt 129 €

KANAL TV-INSPEKTION
Die Kanal TV-Inspektion wird durchgeführt um den baulichen Zustand Ihrer Abwasserleitungen festzustellen und zu dokumentieren. Wir führen eine Dichtheits-, Betriebs- und Funktionsprüfung durch. Zeitaufwand ca. 20 - 30 Minuten.

- Kanaluntersuchung
- Schachterstellung
- Dichtheitsprüfung nach DIN EN 14654
- TV-Kanalreinigung
- Rückstausicherung
- Kanalsanierung
- Kurzliner/Inliner
- Kellersanierungen
- Nasse Wände?
- Feuchter Keller?
- Wir machen Ihr Haus trocken!

0 22 34 - 219 32 28
Wir sind von 8 bis 18 Uhr für Sie erreichbar. Im Notfall 24 Std. täglich, rund um die Uhr. Terminvereinbarung auch per E-Mail: info@die-abflussmeister.de

Ihr Marktplatez

Ihr Online-Marktplatez

kleinanzeigenmarkt

-rheinland.de

yourIMMO

YOURJOB.de

Automarkt

Bauen & Wohnen

Bekanntschäften

Immobilien

Kleinanzeigen

Reisemarkt

Stellenmarkt

kleinanzeigenmarkt

-rheinland.de

Bauen & Wohnen

Badsanierung, Fliesen, Sanitär, Heizung, (Meisterbetrieb), kompetent, zuverlässig, günstig (Bad Ausst. 4180 € Zuschuss bei Pflegegrad) 0175-4018760

Bauunternehmen Klimek, Meisterbetrieb für Innen- und Außenputz, Wärmedämmung, Hoch-, Tief-, Innenausbau usw. auch Kleinaufträge. 0163-9296863

FENSTERLÄDEN

Präzision nach Maß

ALU KUNSTSTOFF-HOLZ

W. KIESEL GMBH

Hauptstr. 358 • 51143 Köln

Telefon 0 22 03/5 33 11

www.kiesel-fensterlaeden.de

Reisemarkt

Italien

Italienische Adria, Martinscuco, Ferienwohnung, strandnah, Juni/Juli Sparpreise. ☎ 0173-6538048

Immobilien

Ihre Anzeigen auch online!

Kleinanzeigen

Dienstleistung

1a Haushaltsauflösungen mit Wertanrechnung. ☎ 0221-378265

1a Abfallentsorgung, Haushaltsauflösung, Entrümpelung www.batke-transporte.de ☎ 02234-59621

Malermaler H.P. Kneis: Fassadenbeschichtung, Rissanierung, sämtliche Malerarbeiten, spezielle Putz- und Wischtechniken ☎ 0172-2421526, eMail: hanspeter.kneis@koeln.de, www.hp-kneis.de

Garten

BAUMDIENST MÖDL

° Baum- und Risikofällungen inkl. Entsorgung

° Klettertechnik ° Wurzelfräsen ° kostenlose Beratung

☎ 02234 - 899988

Automarkt

Motorräder/ Mopeds

Suche alten Vesparoller oder alten Motorrad z.B. Zündapp-BMW-Honda Monkey zum Restaurieren. Zustand egal. ☎ 0175-7093119

Wohnwagen/ Wohnmobile

Rolf kauft alle Wohnmobile & Wohnwagen ☎ 0221-2769612, 0177-5088242

Kaufgesuche

Verkäufe Häuser

Wir verkaufen wegen Standortwechsel das Objekt, geeignet für die große Familie oder einfach für Menschen, die viel Platz brauchen: 0160-6316113

4-5 Zimmerwohnungen

Rath-Heumar, 4 Zimmer, Küche, Abstellraum, Bad mit Wanne und Dusche, Balkon, 102 qm, KM 1.000, € + NK ca. 400 €, ☎ 0162-6329810

Kaufgesuche

Achtung: Ankauf von Pelzen

Wir zahlen bar von € 100,- bis zu € 10.000,-

Antiquitäten · Teppiche · Taschen · Bleikristall · Bilder · Bücher · Puppen · Näh- und Schreibmaschinen · Briefmarken · Münzen · Golf- und Tennisschläger · Luxusuhren und Schmuck

Kostenlose und seriöse Abwicklung

Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr erreichbar

☎ 0163/1678618

Goldstern · Mandy Boßle

PORZER BAUMDIENST

günstig - sicher - fachgerecht

Kronenpflege, Einkürzen, Wurzelentfernung

Baumfällung an schwierigsten Standorten

Heckenschnitt - kostenlose Beratung

0 22 03 / 10 35 37

Fahrzeug-Kaufgesuche

Suche Gebrauchtfahrzeuge Zustand egal

Automobile Hürth

☎ 022 33 / 97 86 10

☎ 02203 - 942 085

Ankauf aller PKW's mit hoher Laufleistung, Motorschäden, Unfall, auch ohne TÜV etc. ☎ 0163 - 360 7145

Aktion! ☎ 0163-7940925 Wir kaufen Ihr Auto bei Motorschaden, hohe KM, Unfallwagen oder kein TÜV, PKW/LKW -Ankauf. Sie erhalten bei uns den besten Preis! ☎ 0172-4038446

Aufgepasst! Wir kaufen jedes Auto zum Höchstpreis! Ob mit Unfall, Schaden oder hohe KM. Seriöse Abwicklung. ☎ 0176-32281910

Schrauber sucht Gebrauchtwagen 0163-4861921

Immobilien-gesuche

Verkäufe Eigentumswohnung

Privatverkauf-Penthouse 103 m², 3 Zi./2 Balkone/ 1 TG-Platz, 50858 EKZ Weiden, € 339.000, Info Liith111@gmx.de

Immobilien-gesuche

D&L Immobilien GmbH: Wir suchen Immobilien von privat: 0221-71820818

Kaufgesuche Häuser

Arzt sucht Widdersdorf, Lövenich, Weiden, Einfamilienhaus für Tochter (4-Personenhaushalt), ab 120 m² Wohnfläche, Übernahme bis Jahresende, Sofortzahlung möglich, von Emhofen Immobilien, 0221-9405510, www.vonemhofen.de

Kaufgesuche

Achtung Ankauf! Pelze, Kleidung, Porzellan, Möbel, Kristall, Krüge, Zinn, Näh-Schreibmaschinen, Taschen, Teppiche, Bilder, Bücher, Kameras, LP's, Puppen, Militaria, Bestecke, Uhren, Münzen, Schmuck. Frau Richter Tel: 0163-7939481

Achtung seriöser Ankauf! Pelze, Garderobe, Taschen, Bilder, Möbel, Porzellan, Näh-Schreibm., Teppiche, Silberbesteck, Bücher, Goldschläger, Uhren, Münzen, Schmuck. Frau Klarr Tel: 0177-9337024

1A Anna Dekorateurin kauft! Köln 0221-25960211 Kompl. Nachlässe, Porzellan, Kristall, alte Weine, Pelz, Handt., Gold-/Modeschmuck, Kamera, Fotoapp., Schallpl., Bücher, Bilder, Karnevalsorden, alles anbieten! Zahle bar+Fair

Achtung, Bares für Rares! Hr. Stern sucht Massivholzmöbel, Porzellan, Gläser, Besteck, Schallpl., Briefmarken, Wand-/Standuhren, Bekleidung, Handtaschen, Musikinstrumente, uvm. ☎ 0177-8460580

Vermischtes

Wohnungsaufösungen stressfrei erledigt. Wir helfen sofort. ☎ 0221-6807759

Häusliche Pflege

Badewannentür Nachrüstung in 5 Stk.

Ab Pflegegrad 1 durch Ihre Pflegekasse voll gefördert

100% wasserdicht - 6 Jahre Garantie

☎ 02171/3 99 25 99

Bekanntschäften

Auch online unter **kleinanzeigenmarkt-rheinland.de**

Ehewünsche/ Bekanntschäften

Köln, 78 Jahre, 185 groß, schlank, Raucher, sucht Sie, gerne etwas älter. Antwort mit Bild. ☎ 013/36988 Zuschriften an: Verlag Schlossbote/Werbekurier, Uhstr. 102, 50321 Brühl.

Ihre Anzeigen auch online!

Wat es en Schwaadlappe?

Kölsch-Lektion! Jede Woche hier im Blatt. Ömesöns!

VON HERZ ZU HERZ ER SUCHT SIE

Anja, 58 J., hübsche Traumfrau, warmherzig + einfühlend, sie liebt Spaziergänge mit ihrem Hund, Wandern, Radfahren, Wellness, ist gerne am Meer. Ich möchte wieder Glück im Herzen spüren! Hast du Lust auf ein Leben zu zweit, ehrliche Gefühle, dieses „Ich werde geliebt“-Gefühl? Bekomme ich eine Chance auf ein neues Glück, eine neue Liebe - vielleicht mit dir **(gerne auch älter)?** Melde dich über: (5522/J171229)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Birgit, 65 J., Kauffrau i.R., ganz natürlich, gutaussehend mit viel Herzenswärme, sie liebt das Reisen, malt, ist sehr sportlich. Liebe tut der Seele und dem Herzen gut, macht uns glücklich und fröhlich! Ich würde so sehr gerne einen Partner finden, mit dem ich den Rest des Lebens verbringen kann, der wie ich ganz viel Gefühl und Liebe mag, ein tägliches „wir“ leben möchte - **Ich könnte mir bei Liebe auch ein Zusammenleben vorstellen!** Rufen Sie an über: (5522/J170843)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Sigrid, 72 J., hübsche Seniorin, charmante, gepflegte Witwe, einfühlend, warmherzig, **bei Liebe könnte sie auch zum Partner ziehen.** Es ist Sommer - und diese wunderschöne Zeit würde ich gerne mit einem Partner genießen! Lange Spaziergänge durch die blühende Natur, gemeinsame Ausflüge o. Reisen, von Herzen lachen, ab morgen für den Rest des Lebens glücklich zu zweit sein, eine erfüllte Partnerschaft - wollen Sie das auch? Melden Sie sich über: (5522/J167258)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Jochen, 59 J., selbst. Betriebswirt, gutaussehend + liebenswert, ausgeglichene, Bitte melde dich endlich, denn ich suche schon so lange nach dir! Ich wünsche mir eine Liebe fürs ganze Leben. Wie wäre es, wenn wir zusammen Ausflüge unternehmen, ins Kino gehen, abends zusammen essen gehen? Ich lache gerne, bin einfühlend, sportlich (reiten, Rad fahren, schwimmen), bin ein Mensch, für den Treue, Harmonie und Ehrlichkeit sehr wichtig sind. Melde dich über: (5522/J169202)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Paul, 72 J., Architekt i.R., 1,80 m, ein Mann mit Herzensbildung, musikalisch mit Interesse an Kunst + Kultur. Draußen ist Sommer - werden Sie nicht auch etwas traurig, wenn Sie im Park glückliche, lachende Paare sehen - und Sie sind alleine? Gemeinsam lachen, dieses wunderschöne „wir-Gefühl“ spüren! Ich möchte mit Ihnen ganz viele Glücksmomente teilen, das Leben genießen, interessante Gespräche führen, mit Ihnen Hand in Hand durchs Leben gehen. Melde Sie sich über: (5522/J170129)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Rainer, 81 J., Jurist i.R., gute Umgangsformen, interessiert an Literatur, Poesie, Kunst, Theater, Oper. Darf sich ein älteres Herz noch mal verlieben? Ich finde und hoffe schon! Wie schön wäre es, mit einer netten Partnerin das Leben und den Alltag zu teilen, abends irgendwo in einem Restaurant einzuklinken, gemeinsam in die Zukunft blicken! Sollen wir beide unsere Einsamkeiten gegen eine fröhliche Partnerschaft eintauschen? Melden Sie sich über: (5522/J170558)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Petra, 60 J., Erzieherin, einfach nur liebeswert, mit einem wunderschönen Lächeln. Ich bin ein Mensch, der im Herzen positiv ist, bin aber leider alleine, möchte das Leben wieder mit jemandem teilen, gemeinsame Hobbies haben, ganz viel zu zweit unternehmen, glücklich sein. Ich habe viele Interessen, reise, schwimme, fahre gerne Rad, liebe Ausflüge ans Meer, wünsche mir einen ganz normalen, netten Partner, der Liebe leben will. Melden Sie sich über: (5522/J170848)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Monika, 67 J., Dipl.-Ingenieurin, hübsch, einfühlend + warmherzig, Ich möchte nicht für immer alleine bleiben. Sind Sie der natürliche Mann, der wie ich eine Partnerschaft auf Augenhöhe sucht? Gemeinsam kulturelle Veranstaltungen besuchen, gerne mal tanzen oder Essen gehen, gute Gespräche, wir wandern oder machen bei schönem Wetter eine Radtour - zu zweit kann das Leben so schön sein. Melden Sie sich über: (5522/J171015)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Karin, 74 J., Kauffrau i.R., warmherzige Witwe mit ansprechendem Äußeren, sportlich, sie reist gerne, geht in die Sauna, **bei Zuneigung könnte sie auch umziehen.** Alleine zu sein ist nicht immer leicht - sollen wir nicht lieber ein fröhliches Leben zu zweit führen? Ich bin gepflegt, bin eine gute Hausfrau, möchte gerne ein schönes Heim für uns beide schaffen, möchte mit einem netten Partner in Harmonie und Liebe den Alltag teilen. Zu zweit ist das Herz einfach glücklicher - darf ich es Ihnen zeigen? Melden Sie sich über: (5522/J169308)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Thomas, 63 J., Immobilienkaufmann, sympathisch, offen und fröhlich, 1,83 m, tiefgang, absoluter Herzensmensch, sportlich, handwerklich bewusster, ein Mann mit viel Verantwortungsbewusstsein, ein Mann mit Vergang, guter Gesprächspartner, musikalisch, sportlich (Sk, Fitness, wandern), er reist sehr gerne, ist ein richtiger Harmoniemensch. Lust auf ein Leben zu zweit? Ich suche eine Partnerin, die genauso gerne lacht wie ich, die sportlich + optimistisch ist, Harmonie mag! Ich möchte ganz viele schöne Dinge im Leben gemeinsam erleben, ganz viel lachen, reden, ganz viel Herzklopfen spüren, mich über beide Ohren noch mal verlieben. Melden Sie sich über: (5522/J156716)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Axel, 68 J., treuer Handwerker i.R., ehrlicher, liebenswerter Witwer. Wissen Sie, was ich schön fände? Wenn wir uns treffen, ineinander verlieben, unsere Leben teilen, Glück, Liebe + Harmonie spüren, bis ans Lebensende zusammenbleiben. Ich bin ein bodenständiger, zuverlässiger Mensch, auf den man sich verlassen kann, lache richtig gerne, reise, fahre mit dem Rad und liebe Spaziergänge mit meinem Hund. Melden Sie sich über: (5522/J170747)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Günther, 77 J., Dipl.-Ingenieur i.R., ein gepflegter, charmanter Witwer, gutaussehend, angenehmer Gesprächspartner, romantisch, naturliebend, reisebegeistert, er besucht gerne Konzerte, singt im Chor. Das Leben ist auch im Alter schön - darf ich es Ihnen zeigen? Ich suche eine liebe Lebensgefährtin, die die kommenden Jahre mit mir teilen und genießen möchte, die Ausflüge mag, gerne schön essen geht, die wie ich Glück im Herzen spüren möchte. Rufen Sie an über: (5522/J171120)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Heinz, 78 J., fröhlicher Senior, ein wirklich netter, aufgeschlossener Witwer, er reist, wandert und tanzt sehr gerne, kann auch kochen. Das Leben muß auch nach einem Schicksalsschlag irgendwie weitergehen - und es wäre schön, wenn ich den Herbst des Lebens nicht alleine erleben müsste! Wie finden Sie die Idee, zusammen mal wieder tanzen zu gehen? Ich würde mich freuen! Das Leben ist so schön - und als Paar noch viel schöner und lebenswerter! Rufen Sie an über: (5522/J169548)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Marin, 70 J., selbst. Unternehmer i.R., 1,80 m, mit netter, angenehmer Wesensart. Ich möchte.....nicht mehr allein durchs Leben spazieren, ich möchte zu zweit lachen, reden, kochen, gemeinsam planen, diskutieren, Streicheleinheiten geben und bekommen - Sie auch? Ich interessiere mich für das aktuelle Zeitgeschehen, liebe schöne Musik, mag schöne Ausflüge - und würde gerne mein Leben, meine Gedanken und mein Herz mit Ihnen teilen. Melden Sie sich über: (5522/J169380)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Ute, 77 J., Krankenschwester, jünger aussehende Witwe, ein richtiger Gutmensch, natürlich, freundliches Wesen. Zum wirklich glücklich sein gehören zwei! Sind Sie der Mann, der treu und aufrichtig ist, mit dem ich noch viel erleben kann? Zu meinen Interessen zählen Reisen, Spaziergänge, Rad fahren - vielleicht gemeinsam? Das Leben kann auch im Alter noch wunderbar und lebenswert sein - und das würde ich Ihnen gerne zeigen! Rufen Sie an über: (5522/J169628)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Marin, 70 J., selbst. Unternehmer i.R., 1,80 m, mit netter, angenehmer Wesensart. Ich möchte.....nicht mehr allein durchs Leben spazieren, ich möchte zu zweit lachen, reden, kochen, gemeinsam planen, diskutieren, Streicheleinheiten geben und bekommen - Sie auch? Ich interessiere mich für das aktuelle Zeitgeschehen, liebe schöne Musik, mag schöne Ausflüge - und würde gerne mein Leben, meine Gedanken und mein Herz mit Ihnen teilen. Melden Sie sich über: (5522/J169380)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Uwe, 85 J., gepflegter Witwer mit Herz, sympathische Ausstrahlung, humorvoll, sportlich, kultiviert, reisebegeistert, eig. Pkw. Was gehört zum wirklich glücklich sein im Leben dazu? Gesundheit, Zufriedenheit - und eine liebe Partnerin, mit der man jeden Tag glücklich ist - **auch bei getrenntem Wohnen.** Nicht mehr einsam sein, gemeinsam Leichtigkeit im Herzen spüren, zu zweit verreisen, den Tag gemeinsam gestalten, wieder sagen: Ich liebe dich! Bitte melden Sie sich über: (5522/J15115)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Helmut, 87 J., Dipl.-Ingenieur i.R., ein rustiger, innerlich und äußerlich jung gebliebener Witwer, bewegungsbegeistert, humorvoll und offen Neuem gegenüber, aufgeschlossen, er fährt Auto. Ich suche eine liebe Dame, die eine harmonische Partnerschaft mit viel Fröhlichkeit, Respekt + Ehrlichkeit mag! Haben Sie Lust, mit mir Essen zu gehen? Oder ins Theater? Oder zu zweit die schönen Dinge des Lebens gemeinsam zu erleben? Noch mal Zwei-samkeit, Glück + Liebe zu spüren - das wäre mein größter Wunsch! Melden Sie sich über: (5522/J169210)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

online unter **YOURJOB.de** Stellenmarkt

Arbeitsangebote

Essensausgabe sowie Kassenvertretung (m/w/d). Wir suchen "Sie/Dich" kurzfristig für unsere Essensausgabe + Kassenvertretung für eine Kantine in Köln-Poll in Teilzeit oder Minijob. Arbeitszeit Montag bis Freitag 11-15 Uhr oder 11-13:30 Uhr Interesse?? Dann ruf uns an ABAKUS GmbH, ☎ 0176-30121718 oder info@abakus-koeln.com

Handwerker, Innenverputz, Trockenbau, Fliesen, Elektrik, Tapezieren, Streichen ☎ 0157-53841909

Haushaltshilfe für 2 Personenhaushalt in K-Mauenheim, 1x je 3 Std. wö. sofort gesucht, ☎ 0221-743306

Haushaltshilfe, erfahren, für 3 Stunden (freitags) nach K-Weiß gesucht, ☎ 0157-57940817

Lkw-Fahrer 7,5 t (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit und als Aushilfe gesucht, ☎ 0177-6298050

Mitarbeiter (m/w/d) gerne auch Rentner/Innen für einen kleinen Parkplatz in Köln Ehrenfeld auf Minijobbasis gesucht. Arbeitszeiten variabel. STUGO GmbH, ☎ 0171-4447444 oder info@stugo.de

Putzhilfe für Privathaushalt nach Troisdorf-Spich gesucht. Arbeitszeit alle 2 Wochen jeweils 5 Stunden, mit Anmeldung als Minijob. ☎ 0176-41605362

Verkäuferin (m/w/d), flexibel in Teilzeit, für Imbiss in der Innenstadt gesucht. ☎ 0151-23324392

Arbeitsgesuche

Erfahrene Tagesmutter sucht Kinder privat zu betreuen. ☎ 0163-9291411

Fachgerechte Arbeiten rund um Haus und Garten. Zuverlässig und professionell. ☎ 02272-8087630

Gartenarbeit aller Art. Sorgfältig, preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-87070585

Innenbau, Trockenbau, Fliesen- u. Malerarbeiten, Bodenbelag, Fenster und Türen-Verkauf und Montage ☎ 01516-6935951

Suche Arbeit, Garten und rund um das Haus, ☎ 0151-21293319

Übernehme Gartenarbeit mit Entsorgung, aller Art. ☎ 0163-6776841

Stellenangebote

Ab sofort suchen wir Mitarbeitende für unseren Gastronomie-Service auf Minijob-Basis für die Spätdienste (ab ca.16:30 Uhr), auch sonn- und feiertags, Gehalt nach Tarif AVR-Caritas, Weihnachtsgeld und betriebliche Altersvorsorge. Ihre Bewerbung richten Sie bitte per Post an Deutscheschordens-Wohnstift Konrad Adenauer, Straßburger Platz 2, 51109 Köln oder E-Mail: willkommen.dow@seniorrendiente.de, Infos unter Tel: 0221-8997431. Wir freuen uns auf Sie.

Berater (m/w/d) im Bereich Flirt & Erotik gesucht. Gute Verdienstmöglichkeiten, Home Office möglich. Tel. 0221-96464228

Empfangsmitarbeiter (m/w/d) in Teilzeit für 20 bis 25 Wochenstunden gesucht. Aktivrentner (m/w/d) willkommen. Aufgaben: Betreuung der Telefonzentrale, Rechnungsanlage und allgemeine Verwaltungsaufgaben. Ein guter Umgang mit dem Computer und eine zuverlässige sowie freundliche Art gewünscht. Bewerbungen bitte an: eduard.akst@cb.com | JCB Deutschland GmbH | JCB-Allee 3 | 50226 Frechen. Bei weiteren Fragen gerne unter 0151-5012874 anrufen.

Gartenpflege für Grundstück im Girengel gesucht! (Kontakt: info@aoc-hotel.de, ☎ 02203 9699

Gesucht: Objektleitung in der Gebäudereinigung. Für unsere Objekte in Köln und Umgebung. Voraussetzung: Führerschein Klasse B, Erfahrung in der Gebäudereinigung, Sicheres und Selbständiges Arbeiten, Deutsche Sprache in Wort und Schrift. Tel.: 0160-7161021, Tel: 0170-7981125

Kosmetiker*in in Teilzeit dringend nach Köln Brück gesucht. 0170-5531676

Lagerarbeiter/Staplerfahrer für gut bezahlte Dauerstellungen AGILIS-Zeitarbeit GmbH ☎ 0221-234785

Mitarbeiter für Hausmeisterdienst auf 603 € Basis gesucht 0160-92770885

Reinigungsmitarbeiter für die Büoreinigung gesucht. Arbeitsort: Bayenthal - Haltestelle Schönhauser Str. Arbeitszeit: Montag - Freitag 06:30 - 08:10 Uhr. Mehrarbeit eventuell möglich. ☎ 0221-16907040 oder 0176-30731991. Die Putzfee GmbH & Co.KG

Steuerfachangestellte, DATEV, teamfähig, größere Steuerkanzlei, wohnhaft Stadtteile Ehrenfeld oder Nippes, auch Teilzeit, gute Bezahlung, 0221 5399221

ZMV in VZ/TZ für die Abrechnung (in Präsenz) sowie ZFA (VZ/TZ) für die Behandlungsassistenten für Zahnarztpraxis in Köln-Niehl gesucht. Tel. 0221-711488. Bewerbungen per Email an: praxis.cevik@gmail.com.

Niederberger Gruppe ... seit 1924
sucht **eine/n Elektriker/in** auf Minijob-Basis (gerne auch Rentner/innen), Führerschein Klasse B empfehlenswert. AZ: Fr. ab 08:00 Uhr
Bei Interesse bitte unter 02203-935260 melden

Ihre Anzeigen auch online!

Niederberger Gruppe ... seit 1924
sucht **Reinigungskräfte** für unser Objekt in **Köln-Porz**. AZ: Mo. - Fr. ab 06:00 Uhr, 3 - 4 Stunden täglich
Bei Interesse bitte unter 0163/6352249 melden.

Unsere Zeitung zustellen!
Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende wenige Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen.

Freie Stellen in Ihrer Nähe:

☎ 02203 1883 99 ☎ 0175 999 44 00
bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Flexibel? Belastbar? Motorisiert?

Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung unserer Zeitung! Aktuell suchen wir verstärkter **Springer (m/w/d)**, die uns auf **Mini-Job-Basis** oder in **Festanstellung (Teilzeit)** flexibel unterstützen, wo immer es zu personellen Engpässen kommt. Voraussetzungen: Sie sind volljährig, körperlich belastbar und verfügen über einen eigenen PKW. **Bewerben Sie sich jetzt!**

☎ 02203 1883 99 ☎ 0175 999 44 00
bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Ihre Anzeigen auch online!

Redaktionsschluss: Dienstags, 13 Uhr (wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de

Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

BVDA
Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen

So geht die Gastro mit den späten Spielen um



Feiernde Fans bei einem Public Viewing - wie hier am Konrad-Adenauer-Ufer zur EM 2026 - wird es zur WM in dieser Form nicht geben. Foto: Uwe Weiser

Kaum Open-Air-Fußball geplant

Die alle zwei Jahre stattfindenden Fußball-Großturniere sind in der Regel Umsatzgaranten für die Kölner Gastronomie. Bei der WM in diesem Sommer starten allerdings nur wenige Spiele zu den eher gewohnten Anstoßzeiten um 18 oder 19 Uhr. 47 der insgesamt 104 Partien beginnen um 0 Uhr oder später, einige sogar erst um 4, 5 oder 6 Uhr in der Früh. In Innenräumen dürfte die Gastronomie theoretisch alle Spiele zeigen.

von S. WESTPHAL, M. GAMBINO-FREY, M. TRZECIAK, A. DEMIRCI UND J. MEIFERT

Köln. Gastronomen wie Alexander Manek planen bei der WM 2026 von Spiel zu Spiel. Von der großen WM-Euphorie ist in seinem Haus Unkelbach auf der Luxemburger Straße bisher nicht viel zu spüren. Es liegt wohl mehr an der Zeitverschiebungen, die sich beim

Turnier in den USA, Mexiko und Kanada ergeben. „Wir sind noch unschlüssig, wie wir es machen werden“, sagt der Unkelbach-Wirt. Beim ersten Spiel der DFB-Elf am 14. Juni gegen die Außenseiter aus Curaçao ist der Fall noch klar. Ein Sonntag, 19 Uhr Anstoß, acht Fernseher im Biergarten, zwei Leinwände drinnen - ein Selbstläufer.

Doch danach wird es kompliziert. Die Gruppenspiele zwei und drei gegen die Elfenbeinküste (Samstag, 20. Juni) und Ecuador (Donnerstag, 25. Juni) starten um 22 Uhr. Drinnen will Manek die Spiele zeigen. Ob draußen, weiß er noch nicht. Draußen dürfen nur Spiele gezeigt werden, die spätestens um 22 Uhr beginnen.

In der Ubierschänke in der Südstadt läuft die WM größtenteils hinter verschlossenen Türen. „Wir werden die Terrasse ab 22 Uhr gar nicht bespielen“, sagt Chef Detlef Weisweiler. Wenn die Gäste das wollen, will Weisweiler auch Nacht-

spiele zeigen. „Wenn genug Leute da sind, lassen wir auf“, sagt Weisweiler.

Auf die gleiche Strategie setzt die Kneipe Gottes Grüne Wiese. Auch hier wird aus Rücksicht auf die Nachbarschaft darauf verzichtet, Spiele draußen zu zeigen. Noch herausfordernder ist die Situation für die reinen Open-Air-Angebote. Bei möglichen Sechzehntel- und Achttelfinalspielen der deutschen Mannschaft könnten diese bei Anstoßzeiten nach 22 Uhr in die Röhre schauen. Josef Rayes, Betreiber des Biergartens am Aachener Weiher, bereitet der Spielplan daher neben einer gesunden Portion Vorfreude auch Bauchschmerzen. Das Sommerkino im Rheinauhafen hat zunächst einmal nur die deutschen Gruppenspiele im Programm. Alle drei sind schon jetzt ausverkauft.

Das Herbrands in Ehrenfeld zeigt neben den deutschen Spielen in jedem Fall alle Partien, die bis spätestens 22 Uhr

angestoßen werden. Aber auch spätere Spiele, bei denen sich eine größere Nachfrage andeutet, könnten in den Innenbereichen gezeigt werden. Die Spiele tief in der Nacht sind allein aus Personalgründen ausgeschlossen.

Alle Deutschland-Spiele und die restlichen, je nach Bedarf und Gästeverhalten, wollen auch die Zappes-Betreiber an der Roonstraße, an ihrem Standort im Stollwerck-Bürgerhaus und im Café Fleur an der Lindenstraße zeigen.

Wie schon bei der Katar-WM 2022 gibt es aber auch Kneipen, die komplett auf eine Übertragung verzichten, dazu gehören die Südstadt-Kneipe Lotta und der Palmengarten im Mülheim.

Ein Tipp für die Anhänger der türkischen Nationalmannschaft hat Gastronom Erhan Sayan, der im Belgischen Viertel die Shisha-Bar Barcode betreibt: „Egal zu welchem Spiel - der Laden wird voll sein.“

Stadtbahnausbau: Kosten explodieren

Der Ausbau der Stadtbahn Nord-Süd entlang der Bonner Straße. Seit Jahren eine riesige Baustelle. Foto: Arton Krasniqi

von TIM ATTENBERGER

Köln. Der ohnehin schon düsteren Geschichte der Kölner Nord-Süd-Stadtbahn ist nun ein weiteres Kapitel hinzugefügt: Die Kosten für vier neue Haltestellen auf der Bonner Straße werden fast doppelt so hoch sein wie bislang gedacht. Aus einst 84 Millionen Euro sind laut der Stadt Köln jetzt 160 Millionen Euro geworden.

Damit haben sich die Ausgaben für die vier neuen Haltestellen nahezu verdoppelt. Gleichzeitig ist unklar, ob diese Summe bereits die endgültigen Kosten darstellt. Weitere Preissteigerungen werden nicht ausgeschlossen.

Für den ohnehin angespannten Kölner Haushalt bedeutet die Entwicklung eine erhebliche zusätzliche Belastung. Was hat zur Kostenexplosion beigetragen? Ein zentraler Faktor ist die deutlich längere Bauzeit. Das Projekt hat sich um rund fünf Jahre verzögert, wopurch zusätzliche Kosten für externe Projektsteuerer entstanden sind. Allein dieser Posten schlägt mit 20,8 Millionen

Euro zu Buche. Ein wesentlicher Grund für die Verzögerungen war die aufwendige Suche nach Blindgängern aus dem Zweiten Weltkrieg. Diese Untersuchungen wurden von Bezirksregierung vorgeschrieben. Kostenpunkt: 31,7 Millionen Euro. Weitere 5,1 Millionen Euro entfielen auf zunächst unbekannte Kabel- und Leitungsverläufe, Bodenaustauscharbeiten, Schutzmaßnahmen für Bäume und Wurzeln sowie zusätzliche Verkehrssicherungen.

Sichtbar wird dies unter anderem an den zahlreichen Abmessungen entlang der Bonner Straße. Rund 5000 Schutzelemente hat die Stadt dort aufstellen lassen. Allein deren Unterhaltung kostet monatlich etwa 80.000 Euro. Hinzu kommt, dass die ursprüngliche Kostenkalkulation bereits aus dem Jahr 2015 stammt. Die Vergabe der Bauaufträge erfolgte jedoch erst sechs Jahre später. Aufgrund der zwischenzeitlich stark gestiegenen Baupreise war die Kalkulation zu diesem Zeitpunkt bereits überholt. Weitere Kosten entstanden

außerdem durch Schallschutzmaßnahmen, die nach Klagen gegen den Planfeststellungsbeschluss eingeplant werden mussten. Zusammen mit den gestiegenen Baukosten führte dies zu weiteren Mehrausgaben von 18,4 Millionen Euro. Insgesamt summieren sich die zusätzlichen Belastungen damit auf rund 76 Millionen Euro.

Trotz aller Probleme gilt die Nord-Süd-Stadtbahn weiterhin als das wichtigste Schienenausbauprojekt Kölns. Nach ihrer Fertigstellung soll sie eine schnelle Verbindung vom Hauptbahnhof bis nach Rondorf ermöglichen.

Auf der Bonner Straße entstehen die neuen Haltestellen Césarstraße, Bonner Straße/Gürtel, Ahrweilerstraße und Arnoldshöhe. Die Kölner Verkehrs-Betriebe streben eine Inbetriebnahme im Jahr 2029 an. Die vollständige Durchgängigkeit der Strecke wird nach aktuellem Stand jedoch erst 2032 erreicht, wenn auch die seit dem Einsturz des Stadtarchivs am Waidmarkt unterbrochene Verbindung wiederhergestellt ist.

THEATERABO im Bezirksrathaus Porz 2026/2027

Bürgeramt Porz 130€ Kölnticket 120€

Lily und Lily
Komödie mit Franziska Traub u. a.
Sa., 12. September 2026, 20 Uhr

Das Fräulein Wunder
Musikalische Komödie von Murat Yeghner
Fr., 9. Oktober 2026, 20 Uhr

Von wegen Stille Nacht ...
Komödie mit Eva Habermann u. a.
Sa., 12. Dezember 2026, 20 Uhr

... und das ist gut so
Komödie mit Simone Rethel u. a.
Sa., 20. Februar 2027, 20 Uhr

Yes, we camp ...
Komödie von/m René Heinersdorff
Sa., 24. April 2027, 20 Uhr

www.rathausaal-porz.de
alle Karten unter:
Kölnticket Hotline 0221 & **westicket** bonnticket 2801
T: 0221 221 - 97333

Stadt Köln

Ihre Anzeigen auch online!

kleinanzeigenmarkt
meiband.de

EXPRESS Die Woche **IMPRESSUM**

Wochenzeitung für die Stadt Köln mit 11 Teilausgaben

Verlag: Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG August-Horch-Str. 10, 51149 Köln Geschäftsführung: Udo Waldau

Mediaverkauf: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien) Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln Team Regional, Tel.: (0221) 224 2708 (Mo - Fr, 9 - 14 Uhr) mediaservice.dispo@kstamedien.de Verantwortlich für den Anzeigenteil: Oliver Siegert, wohnhaft in Köln Gültige Preisliste Nr. 5 ab KW 01/2026

Redaktion: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221) 224 2240 Alexander Kuffner (Leitung und VisDP, wohnhaft in Niederkassel) Holger Bienert Alexander Büge Serkan Gürlek

Zustellung/Vertrieb: Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 526.643 Exemplare **Verteilte Auflage:** 493.784 Exemplare Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln.

Druck: RZ Druckhaus Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.

Für unverlangt eingesandene Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionsschluss: Dienstags, 13 Uhr **Anzeigenschluss:** Dienstags, 13 Uhr (wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de

Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

Eine umstrittene Entscheidung zum beliebten Weltkulturerbe am Rhein

Eintritt für Dom: Voll auf die Zwölf



Der Kölner Dom ist nicht nur ein Touristenmagnet, sondern auch ein Ort, an dem Gottesdienste und Messen abgehalten werden. Foto: Bernhard - stock.adobe.com

Nach kontroversen Debatten ist die Entscheidung nun verkündet worden: Der Kölner Dom wird für Besucher ab dem 1. Juli zwölf Euro Eintritt kosten. Damit sollen die gestiegenen Kosten für Pflege, Schutz und den laufenden Betrieb des Doms gedeckt werden, wie das Domkapitel auf einer Pressekonferenz mitteilte. Für Gottesdienstbesucher sowie Mitglieder des Zentral-Dombau-Vereins bleibt der Dom kostenfrei. Ebenso gratis soll der Zugang zu Opferlichtern und zum stillen Gebet in bestimmten Bereichen bleiben.

Köln. Besichtigung oder Beten: Wie kontrolliert man das?

Das Domkapitel erklärte, dass man zwei verschiedene Eingänge anbieten werde: Über den Nordeingang beim Hauptbahnhof können Menschen nach wie vor einen kleinen Bereich des Doms gratis zum Beten betreten. Für den westlichen Haupteingang brauche man das Ticket, mit dem man den gesamten Dom besichtigen kann. Ob Menschen am Nordeingang tatsächlich beten wollen, werde man allerdings nicht überprüfen, teilte das Domkapitel mit. Man werde keine Gesinnungsprüfung durchführen, sondern vertraue den Menschen.

Ob das nicht ausgenutzt werden kann? „Ja, die Gefahr besteht“, sagte Dompropst Guido Assmann. Ihm zufolge machen Touristen etwa 99 Prozent der Dom-Besucher aus.

„Wir haben die öffentliche Diskussion der vergange-

nen Wochen aufmerksam verfolgt“, sagte Assmann. „Neben kritischen Stimmen haben uns auch zahlreiche verständnisvolle Rückmeldungen erreicht, die deutlich machen: Vielen Menschen ist bewusst, dass der Erhalt und Unterhalt des Doms eine verlässliche und nachhaltige Finanzierung benötigen.“ Prominente Befürworter des Eintrittspreises sind etwa Maler Gerhard Richter oder TV-Moderator Guido Cantz.

Gibt es jetzt einen starken Besucherrückgang?

Man gehe davon aus, „dass die neue Regelung den Alltag im Dom spürbar beruhigen wird“, so Assmann. „Die Besichtigungsgebühr kann dazu beitragen, den Dom wieder stärker als Gotteshaus und sakralen Raum erfahrbar zu machen. Ich bin zuversichtlich, dass wir in einigen Jahren erkennen werden, dass sowohl der langfristige Erhalt der Kathedrale als auch ihre spiri-

tuelle Prägung von diesem Schritt profitiert haben.“

Bislang war der große Innenraum des Doms stets kostenlos zugänglich, Eintritt wurde aber bereits für die Schatzkammer oder auch den Aufstieg zur Aussichtsplattform verlangt (acht Euro). Das Domkapitel teilte nun aber mit, dass seit 2019 sechs Jahre in Folge Minus gemacht worden sei. Über viele Jahre habe man das noch mit Rücklagen auffangen können. „Wir sind in die Situation gekommen, dass die Reserven des Kölner Doms auf absehbare Zeit aufgebraucht sind“, erklärte Domrendant Clemens van de Ven.

Notre-Dame und Petersdom ohne Gebühr zugänglich

Die Einführung der Eintrittsgebühr wurde bereits Anfang März angekündigt und hatte in Köln eine heftige Debatte ausgelöst. Befürworter verweisen darauf, dass andere Kathedralen wie der Mailänder Dom oder die Londoner St. Paul's-Kathedrale ebenfalls Eintritt kosten. Das ist teilweise richtig. So kostet ein Erwachsenen-Ticket für die St. Paul's-Kathedrale in London 27 Pfund (31 Euro), für die Westminster Abbey gar 31 Pfund (35 Euro). Für ein Standardticket für die Sagrada Familia in der spa-

nischen Metropole Barcelona muss man 26 Euro auf den Tisch legen. Auch in Deutschland gibt es Kirchen, die Eintritt nehmen: Für eine Besichtigung des Berliner Doms zahlt man 15 Euro, für die Sebaldus Kirche in Nürnberg 5 Euro.

Es gibt allerdings auch prominente Gegenbeispiele. Der Besuch von Notre-Dame in Paris ist kostenlos. Ebenso ist der Besuch des Petersdoms in Rom kostenlos.

Gegner der neuen Gebühr in Köln befürchten, dass der Dom seine Funktion als für alle zugängliches Herz der Stadt einbüßen wird, wenn der Besuch nicht mehr kostenfrei ist. Auch Prominente wie Hape Kerkeeling, Alice Schwarzer oder Karl Lauterbach sprachen sich gegen einen Eintrittspreis aus. Die frühere Dombaumeiste-

rin Barbara Schock-Werner, die heute den Zentral-Dombau-Verein leitet, hatte vor der Bekanntgabe des Preises betont, es sei wichtig, dass der Eintritt unter zehn Euro bleibe. Nun sind es zwölf.

An bestimmten Tagen gibt es freien Eintritt für alle

Es gibt allerdings auch einige Ausnahmen. Ausgenommen von den neuen Ticketpreisen sind Kinder bis 13 Jahre. Das gelte auch für die Turmbesteigung sowie die Schatzkammer, für die sie vorher zahlen mussten. Auch für Menschen mit Schwerbehinderung gelte die neue Gebühr nicht. Ermäßigungen (halber Preis) gelten für Schüler und deren Begleitpersonen, Studierende, Auszubildende sowie Menschen mit Sozialpässen in Nordrhein-

Westfalen. Außerdem soll der Dom - Weltkulturerbe mit über 600 Jahren Bauzeit - jährlich an bestimmten Schnäppchentagen kostenfrei für alle sein. Natürlich heißen die nicht so, sondern sie firmieren als „liturgisch geprägte Zeiten“: vom 6. Januar (Fest der Heiligen Drei Könige) bis zum darauffolgenden Sonntag, am 1. Mai (Tag der Arbeit) und am 3. Oktober (Tag der Deutschen Einheit) sowie zur Dreikönigswallfahrt Ende September.

Verkauf startet am 15. Juni im Internet

Der Online-Verkauf der Tickets soll am 15. Juni starten. Die Buchung auf der Webseite des Kölner Doms ist drei Monate im Voraus möglich. Auch vor Ort sind Karten buchbar. Am Dom und in der unmittel-

baren Domumgebung sollen QR-Codes zum Scannen angeboten werden. Im Kurienhaus an der Südostecke des Roncalli-Platzes soll in den Räumen der ehemaligen Kölschen Buchhandlung ein stationärer Ticket-Shop entstehen, wie Dombaumeister Peter Füsse-nich erläuterte.

Die Höhe der Einnahmen aus dem Ticketverkauf lasse sich nur schwer vorhersagen, sagte Domrendant Clemens van de Ven. Auch der Umfang des - zu erwartenden - Einbruchs bei den Besucherzahlen nach der Einführung des Bezahlsystems sei kaum kalkulierbar, so van de Ven. Bisher verzeichnet der Dom, das am stärksten frequentierte Baudenkmal Deutschlands, eine Besucherzahl von sechs Millionen pro Jahr.

ANZEIGE

ANZEIGE

Expertenrat: Thema Cholesterinsenker Müdigkeit & Muskelprobleme



Mag. Dr. Johannes-Paul Fladerer-Grollitsch, MSc Experte

„Sie nehmen Cholesterinsenker und fühlen sich vermehrt müde und schlapp – der Grund ist für viele überraschend.“

Experte Mag. Dr. Johannes-Paul Fladerer-Grollitsch, MSc erklärt, warum es bei Statinen (Cholesterinsenker) häufig zu unerwünschten Begleiterscheinungen kommt – und was Sie dagegen tun können.

Fast acht Millionen Deutsche nehmen aufgrund eines zu hohen Cholesterinspiegels Statine (cholesterinsenkende Medikamente) ein. Diese reduzieren das Risiko zahlreicher Herz-Kreislauf-Erkrankungen und sind daher essenziell in der Therapie. Wie bei den meisten Arzneimitteln kann es jedoch

auch bei einer Statin-Therapie zu unerwünschten Begleiterscheinungen kommen. So berichten Anwender z.B. von anhaltender Erschöpfung, dem Gefühl ständiger Müdigkeit oder muskulären Problemen. Ein Leser fragt nach ...

Heinrich Zeller: Ich nehme seit einiger Zeit ein cholesterinsenkendes Medikament. Mein Arzt ist zufrieden mit den Werten – aber ich fühle mich oft müde und antriebslos. Außerdem bemerke ich beim Spazierengehen oder bei der Gartenarbeit ein unangeneh-

mes Ziehen in den Muskeln. Könnte das mit dem Medikament zusammenhängen?

Dr. Fladerer-Grollitsch:

Das kann tatsächlich sein. Statine reduzieren nicht nur die Bildung von Cholesterin, sondern auch die körpereigene Produktion von Coenzym Q10. Im Gegensatz zum überschüssigen Cholesterin ist dieser Stoff lebenswichtig für unseren Körper. Er wird von jeder einzelnen Zelle zur Energiegewinnung benötigt – so auch von Herz und Muskulatur. Ist zu wenig davon

vorhanden, kann es zu den oben genannten Begleiterscheinungen kommen.

Kardiologen empfehlen daher, neben den Cholesterinsenker zusätzlich Coenzym Q10 einzunehmen. In anderen Ländern, wie zum Beispiel den USA wird diese Kombination von Ärzten längst empfohlen, aber auch in Deutschland geht der Trend zur Empfehlung Statine + Coenzym Q10. Um dem Körper auf einfache Weise genügend des essenziellen Nährstoffes zuzuführen, ist das österreichische Qualitätsprodukt Dr. Böhm® Coenzym Q10 nun auch in deutschen Apotheken erhältlich. Nur eine Kapsel liefert die empfohlene Tagesdosis von 100 mg.

Wichtig zu wissen: Bei den Kapseln von Dr. Böhm® wurde der Wirkstoff in hochwertigem Olivenöl gelöst. Das ist entscheidend, denn Coenzym Q10 ist fettlöslich und kann nur so optimal über den Darm aufgenommen werden. Man kennt dies auch vom Karottensaft, den man immer mit ein paar Tropfen Öl verfeinern sollte, um das enthaltene Vitamin A besser aufnehmen zu können.

Werden Sie selbst aktiv:

Fragen Sie bei Einlösung ihres Statinrezeptes in der Apotheke gezielt nach Dr. Böhm® Coenzym Q10 – es ist in seiner Zusammensetzung und Formulierung einzigartig und dementsprechend das meistgekaufte Coenzym Q10 Präparat in Österreich.*

*Apothekenabsatz Coenzym Q10 lt. IQVIA Österreich OTC Offtake MAT 03/26

APOTHEKEN-EMPFEHLUNG

NEU

Dr. Böhm® Coenzym Q10

- ✓ Nur 1x täglich – 100 mg Ubichinon
- ✓ Verringert Müdigkeit (Vitamin B12)
- ✓ Sehr gute Bioverfügbarkeit – in Öl gelöst

Falls nicht vorrätig, bestellt Ihre Apotheke Dr. Böhm® Coenzym Q10 gerne für Sie unter:
PZN: 20398051 (30 Stk) UVP: 19,90 €

Kundenbewertung

★★★★★

Renate Buschmann, 65
Apothekenkundin

„Seit ich Coenzym Q10 einnehme, fühle ich mich deutlich vitaler und habe das Gefühl, meinen Körper optimal zu unterstützen. Vor allem im Alltag merke ich, dass ich wieder mehr Energie habe und mich weniger schnell erschöpft fühle. Die Einnahme ist unkompliziert und gut in meinem Alltag integrierbar. Auch vertrage ich das Produkt sehr gut. Ich habe das Gefühl, meinem Körper damit etwas Gutes zu tun. Ich bin sehr zufrieden mit der Qualität und werde das Produkt weiterhin regelmäßig einnehmen. Für mich gehört Coenzym Q10 jetzt fest zu meiner täglichen Routine.“